

## grundbesitz global

# Informationen zum Geschäftsjahr 2021/2022

(Berichtszeitraum 01. April 2021 – 31. März 2022)

### Agenda:

- Rückblick auf das Geschäftsjahr 2021/2022
- Informationen zum Immobilienportfolio
- Auswirkungen der Corona-Pandemie
- Zunehmende politische Risiken in Europa
- Inflations- und Zinsentwicklung
- Ökologische Merkmale beim Immobilienmanagement
- Zusammenfassung und Ausblick

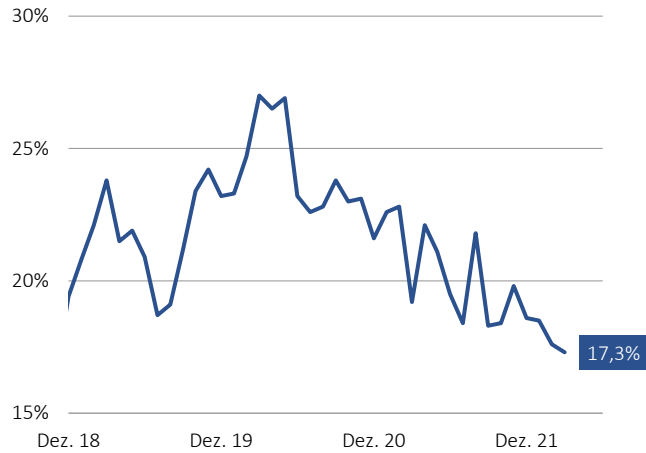
### Rückblick auf das Geschäftsjahr 2021/2022

grundbesitz global kann trotz der weiterhin einflussnehmenden Corona-Pandemie und der steigenden geopolitischen Unsicherheiten auf ein erfolgreiches Geschäftsjahr 2021/2022 vom 01. April 2021 bis 31. März 2022 zurückblicken. Das Fondsmanagement hat die Strategie fortgesetzt, das Immobilienportfolio nach Nutzungsarten weiter zu diversifizieren und den aktuellen und zukünftigen Veränderungen anzupassen. Hierfür bleibt das aktive Immobilien-Asset Management der DWS ein entscheidendes Kriterium. Europaweit arbeiten rund 130 DWS Investment- und Asset Management-Spezialisten für den Immobiliensektor an den sechs Standorten Frankfurt, London, Paris, Warschau, Madrid und Mailand. Hinzu kommen Mitarbeiter an den wichtigsten Immobilienstandorten in den USA sowie in den Investitionsländern der Region Asien/Pazifik - Japan, Südkorea und Australien.

In den zwölf Monaten bis zum 31. März 2022 hat der Fonds eine Wertentwicklung von 2,1% (Anteilklasse RC) bzw. 2,6% (Anteilklasse IC) erzielt. Auf Sicht der letzten drei Jahre lag die kumulierte Wertentwicklung bei 7,0% (Anteilklasse RC) und damit auf dem Spitzenplatz der weltweit investierenden Offenen Immobilienpublikumsfonds und höher als der Durchschnitt aller Offenen Immobilienpublikumsfonds (Quelle: Refinitiv Datastream). Die Ausschüttung des Fonds für das Geschäftsjahr 2021/22 ist im Juli 2022 geplant. Die Teilfreistellungsquote der Ausschüttung liegt bei 80%.

Die Liquiditätsquote lag per 31. März 2022 mit 17,3% unter dem Vorjahreswert von 19,2% (siehe linke Grafik auf Seite 2), was im Ankauf von weiteren Immobilien begründet lag. Die Fremdkapitalquote wurde von 22,1% auf 20,5% (jeweils bezogen auf das Immobilienvermögen) abgebaut. Mit der Liquiditäts- und der Fremdkapitalquote beurteilt das Fondsmanagement grundbesitz global als gut aufgestellt für die eingegangenen Verpflichtungen und künftige Investitionsmöglichkeiten.

**Liquiditätsquote (bezogen auf das Fondsvolumen)**



Quelle: DWS Grundbesitz GmbH, Stand: 31. März 2022

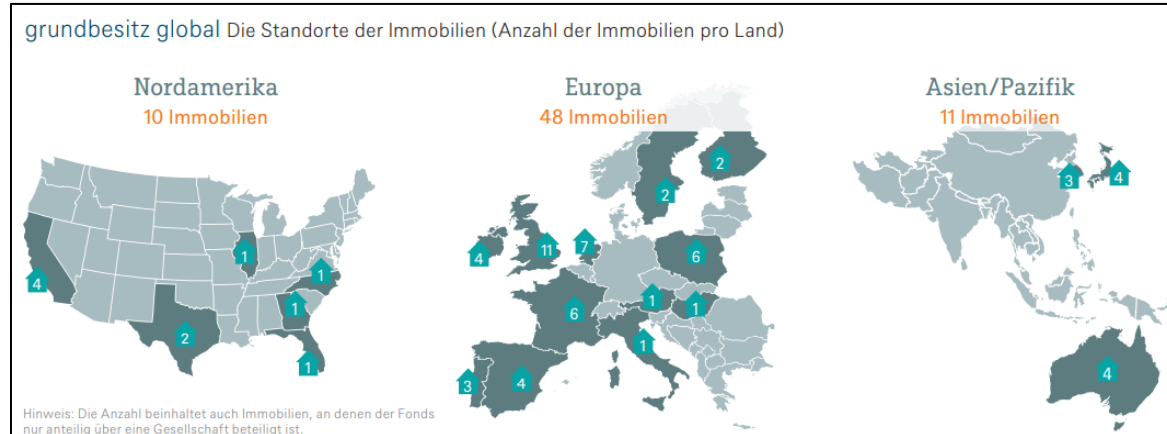
**Vermietungsquote (gemessen am Jahressollmietertrag)**



Quelle: DWS Grundbesitz GmbH, Stand: 31. März 2022

Die Vermietungsquote (siehe rechte Grafik) hat sich zum Vorjahreswert per 31. März 2022 von 90,8% auf 87,8% reduziert. Dies ist nicht in einem generellen Anstieg des Leerstands begründet. Ein großer Teil des Leerstands entfällt auf nur drei Objekte: Zwei Büroimmobilien, die nach Auszug ihrer bisherigen Mieter neu vermietet werden müssen und eine Wohnprojektentwicklung, die nach ihrer Fertigstellung im März dieses Jahres in das Portfolio übernommen wurde und jetzt vermietet wird.

**Informationen zum Immobilienportfolio**



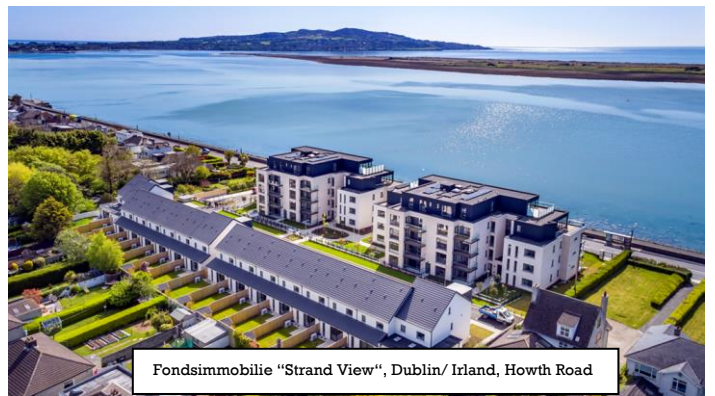
Das Immobilienportfolio des Fonds umfasst derzeit 69 Objekte in 16 Ländern in Europa, den USA, Japan, Südkorea und Australien (siehe Grafik oben, Stand: 31. März 2022). Der Schwerpunkt der Immobilientransaktionen im Berichtszeitraum lag auf dem Ausbau des Anteils von Wohnimmobilien im Portfolio.

Es wurden insgesamt sieben Wohnobjekte – drei in Spanien, sowie jeweils zwei in den USA (u.a. „The Catherine“ in Atlanta, Georgia – siehe oberes Bild auf Seite 3) und in Irland (u.a. „Strand View“ in Dublin – siehe unteres Bild auf Seite 3) - mit einem Investitionsvolumen von insgesamt mehr als 530 Mio. Euro erworben bzw. sind ins Fondsvermögen übergegangen. Vier Büroimmobilien und eine Logistikimmobilie wurden veräußert. Hierbei konnten für die Anleger Verkaufspreise erzielt, die insgesamt knapp 70 Mio. Euro über den letzten gutachterlichen Verkehrswerten lagen.

grundbesitz global ist mit seinem aktuellen Immobilienvermögen von knapp 4,3 Mrd. Euro zu etwa 45% in Büroimmobilien investiert. Der Anteil liegt damit deutlich niedriger als noch vor einem Jahr (siehe untere Grafik auf dieser Seite). Danach folgen Objekte der Nutzungsarten Handel, Wohnen und Logistik. Der Anteil der Nutzungsart Wohnen ist im Berichtszeitraum von 5,8% auf inzwischen 12,7% erhöht worden und liegt damit höher als bei den meisten Offenen Immobilien Publikumsfonds anderer Anbieter

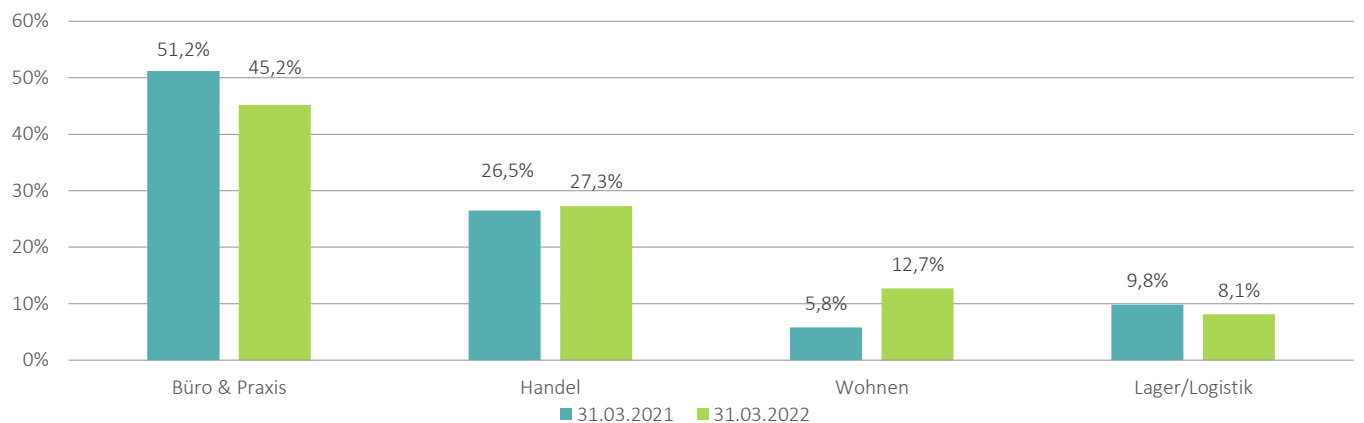


Fondsimmobilie "The Catherine", Roswell, Atlanta/ USA, 11042 Alpharetta Highway



Fondsimmobilie "Strand View", Dublin/ Irland, Howth Road

**Entwicklung des Immobilienportfolios nach Nutzungsarten vom 31.03.2021 bis 31.03.2022 (Basis: Jahressollmietertrag)**



Quelle: DWS Grundbesitz GmbH, Stand: 31. März 2022

Im Verlauf des Jahres 2022 ist u.a. die Fortführung und Fertigstellung von bereits kaufvertraglich gesicherten Projektentwicklungen in Spanien und in Irland geplant. Besondere Bedeutung hat unverändert die Weiterentwicklung der hohen Qualität des Immobilienportfolios durch Investitionen in den Bestand sowie gezielte An- und Verkäufe. Perspektivisch ist ein weiterer Ausbau der Sektoren Wohnen und Logistik geplant und Investitionen in Immobilien mit der Chance durch aktives Asset Management Mehrwerte zu generieren. Besonderen Stellenwert nimmt die Berücksichtigung von ökologischen Merkmalen und Nachhaltigkeitsrisiken ein.

### **Auswirkungen der Corona-Pandemie**

Seit Beginn der Corona-Pandemie vor gut zwei Jahren haben sich die von zwei unabhängigen externen Sachverständigen ermittelten Verkehrswerte der Bestandsimmobilien durchschnittlich um 2,8% erhöht<sup>1</sup>. Sehr positiv entwickelt haben sich hierbei die Büro- und Logistikobjekte des Fonds mit einem Anstieg der Verkehrswerte von durchschnittlich 4,8% und 11,7%. Auch die Wohnobjekte des Fonds wurden um etwa 1,4% höher bewertet. Bei den Fondsobjekten der am stärksten von den Folgen der Corona-Pandemie beeinträchtigten Nutzungsart Einzelhandel und Hotel kam es in dem genannten Zeitraum zu einem Rückgang der Verkehrswerte um durchschnittlich 4,8% und 1,2%.

Trotz der Corona-Pandemie und der anhaltenden Unsicherheiten konnten auch in den vergangenen Monaten neue Mietverträge verhandelt und bestehende Mietverträge verlängert werden. Außerdem wurden wie zuvor beschrieben auch neue Immobilien für den Fonds angekauft. Hierbei kam dem Fondsmanagement die regionale und weltweite Aufstellung der DWS zugute, so dass die Handlungsfähigkeit nicht wesentlich unter den Einschränkungen der Reisemöglichkeiten gelitten hat.

### **Zunehmende politische Risiken in Europa**

Das DWS Immobilien-Research rechnet aktuell nicht damit, dass der Krieg in der Ukraine negative Auswirkungen auf den Immobiliensektor in den europäischen Kernmärkten haben wird. Nichtsdestotrotz bestehen Risiken, beispielsweise für den Vermietungsstand und die Verkehrswertentwicklungen bei Objekten einiger osteuropäischer Immobilienmärkte. Der Büroimmobilienmarkt in Warschau hat zuletzt deutlich an Dynamik gewonnen. So hat sich der Flächenumsatz im ersten Quartal 2022 gegenüber dem Vorjahresquartal nahezu verdreifacht. Auch die Bautätigkeit hat pandemiebedingt abgenommen, was sich mittelfristig positiv auf die Leerstandentwicklung auswirken dürfte.

grundbesitz global hat keine direkten oder indirekten Investments in Russland oder der Ukraine. In Osteuropa ist der Fonds mit seinem Immobilienportfolio von 69 Objekten aktuell in sieben Immobilien investiert. Sechs Objekte (drei Einzelhandelsimmobilien, die im Rahmen einer Minderheitsbeteiligung gehalten werden, sowie drei Büroimmobilien) liegen in Polen. Der geographische Anteil des Landes Polen liegt damit, gemessen an den Verkehrswerten des gesamten Immobilienvermögen des Fonds nach Verkehrswerten, bei 5,3%. Außerdem ist der Fonds mit einer Büroimmobilie in Ungarn investiert (0,9% bezogen auf die Verkehrswerte). Die Objekte verfügen über eine Vielzahl an Mietern aus verschiedensten Wirtschaftsbereichen. Der aktuelle Vermietungsstand beträgt durchschnittlich mehr als 86% und die durchschnittliche Restlaufzeit der Mietverträge in den polnischen und ungarischen Fondsobjekten liegt bei rund drei Jahren. Die DWS sieht derzeit keine direkten Auswirkungen der politischen Entwicklungen auf die beschriebenen Immobilien des Fonds. So waren in den osteuropäischen Fondsobjekten seit Beginn des Ukraine-Kriegs keine damit zusammenhängenden Kündigungen von Mietern zu verzeichnen und es musste keinen Mietern aufgrund von Sanktionen gekündigt werden.

Durch die Folgen der geopolitischen Entwicklungen dürften nach Einschätzung der DWS Immobilien in Regionen wie Asien/Pazifik, den USA oder europäischen Ländern wie Schweden und Großbritannien – in denen grundbesitz global schwerpunktmäßig investiert ist – als vergleichsweise "sicherer Hafen" nicht an Attraktivität verlieren. Langfristig werden die Folgen der geopolitischen Entwicklungen nach den Prognosen der DWS vor allem in Form höherer Inflationsraten, beim Wirtschaftswachstum sowie bei den Finanzierungsbedingungen zu spüren sein. Die Folgen höherer Inflationsraten dürften in der Summe neutral bis positiv für die Immobilienmärkte sein. Die beiden Aspekte Wirtschaftswachstum und Finanzierungsbedingungen, könnten sich hingegen tendenziell negativ auf die Mietnachfrage und auf die Anlegerstimmung auswirken.

### **Inflations- und Zinsentwicklung**

Nach den aktuellen Prognosen der DWS (Quelle: DWS CIO Office, Marktausblick März 2022) wird die Inflationsrate im Euroraum dieses Jahr 8,0% betragen und im Jahr 2023 auf prognostiziert 3,3% zurückgehen. Die Finanz- und Kapitalmarktzinsen dürften in den kommenden

<sup>1</sup> Zeitraum 28. Februar 2020 bis 31. März 2022, ohne Berücksichtigung von Währungseffekten mit festen und einheitlichen Wechselkursen per 31. März 2022, inkl. Verkäufe, deren Verkaufspreise ab Verkaufszeitpunkt als Verkehrswert dauerhaft konstant angenommen wurden und Neuerwerben, deren Ankaufspreise unabhängig von ihrem tatsächlichen Ankaufszeitpunkt als anfänglicher Verkehrswert per Ende Februar 2020 unterstellt wurde.

zwölf Monaten schneller steigen als zuletzt erwartet. Ein Umfeld höherer Inflationsraten kann für Immobilienfonds positiv sein, dies zeigen auch Studien von DWS Immobilien-Research. So gab es in der Vergangenheit häufig eine positive, zeitlich verzögerte Korrelation zwischen höherer Inflation und den Gesamterträgen von Immobilieninvestments. Damit können Investitionen in Sachwertanlagen wie Immobilienfonds als mitigierender Faktor und als eine Art Teilabsicherung in Zeiten steigender Inflationsraten und Zinsen dienen.

Bei grundbesitz global ist der überwiegende Teil der Mietverträge wertgesichert. Dies bedeutet, dass die Mieteinnahmen des Fonds bei einem Anstieg des allgemeinen Preisindex entsprechend angepasst werden können und sie sich damit automatisch den wirtschaftlichen Rahmenbedingungen entsprechend anpassen. Solch eine Wertsicherung kann je nach Vertrag, Nutzungsart der Immobilie und Land unterschiedlich sein. So gibt es die Möglichkeit einer Indexierung an den Verbraucherpreisindex oder an einen Baukostenindex. Möglich sind auch sogenannte Staffelmietverträge, bei denen bereits beim Vertragsabschluss regelmäßige Mieterhöhungen für die Zukunft festgelegt sind, oder dass insbesondere bei Einzelhandelsobjekten eine umsatzabhängige Miete vereinbart ist. Vor allem steigende Baukosten, wie sie derzeit in Deutschland und vielen anderen Ländern verzeichnet werden und einer der Treiber der Inflationsrate sind, sollten unterstützend für die Bestandsobjekte wirken. Die steigenden Baupreise – begründet durch Preissteigerungen für Energie und Material sowie mögliche Materialknappheiten aufgrund gestörter Lieferketten – könnten entweder das Angebot reduzieren, weil weniger gebaut wird und sie damit mietsteigernd wirken, oder sie könnten die Kaufpreise verteuern und damit letztlich die Mietniveaus, weil sich ansonsten Neubauvorhaben wirtschaftlich nicht mehr tragen.

### **Ökologische Merkmale beim Immobilienmanagement**

Bei allen Ankäufen des Fonds und dem Asset Management der Bestandsobjekte werden ökologische Merkmale berücksichtigt. So wurden beispielsweise die zuletzt in Spanien und in Irland fertiggestellte Immobilien unter hohen ökologischen Standards errichtet.

Die DWS entwirft für jeden ihrer Immobilienfonds einen eigenen Sustainability Action Plan, der das Ziel verfolgt die CO<sub>2</sub>-Emissionen und den Energieverbrauch der Fondsimmobilien zu reduzieren. Darin wird konkret aufgeführt, welche Maßnahmen für die jeweiligen Immobilien eingeleitet wurden bzw. welche noch erforderlich sind. Die Objekte werden regelmäßig einer energetischen Prüfung unterzogen. Zusammen mit Fachfirmen begeht die DWS die Immobilien und stellt fest, ob die jeweilige Gebäudetechnik dem aktuellen Stand entspricht oder was für Maßnahmen nötig wären, um zum Beispiel eine bessere Gebäudezertifizierung zu erhalten. Neben der damit verbundenen Einsparung von Energie- und anderen Betriebskosten signalisiert eine Zertifizierung ein bestimmtes Maß an Verantwortungsbewusstsein, sensibilisiert für Nachhaltigkeitsmerkmale und erhöht die Wettbewerbsfähigkeit eines Gebäudes am jeweiligen Markt. Insgesamt lassen sich nach Einschätzung der DWS mit einem langfristig ausgerichteten Gebäudemanagement, Nachhaltigkeitsrisiken verringern und es unterstützt das Ziel, den Wert der Fondsimmobilien zu erhalten bzw. zu steigern.

Entsprechend wurden die Anlagebedingungen von grundbesitz global mit Wirkung zum 01. Oktober 2021 aufgrund des Artikels 8 der Verordnung (EU) 2019/2088 über nachhaltigkeitsbezogene Offenlegungspflichten im Finanzdienstleistungssektor („Offenlegungsverordnung“) geändert. Der Fonds verfolgt bei der Verwaltung des Fondsvermögens unter anderem ökologische Merkmale im Sinne von Artikel 8 Offenlegungsverordnung. Zu berücksichtigende ökologische Merkmale im Rahmen der Immobilienfondsverwaltung, das heißt insbesondere bei Ankäufen, der Bewirtschaftung der Bestandsobjekte und bei Modernisierungen, sind sowohl die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Emissionen als auch des Energieverbrauchs der Fondsobjekte.

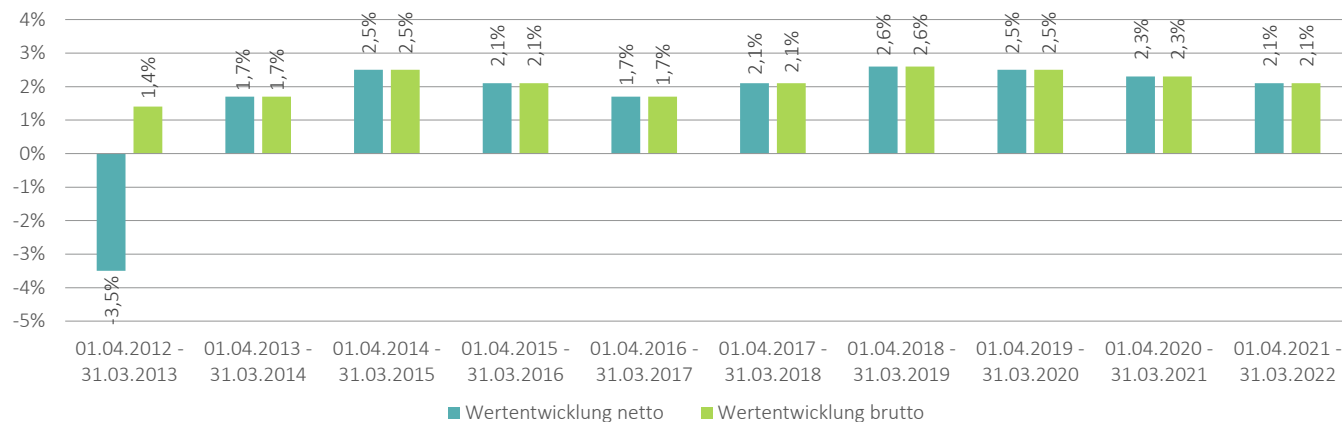
### **Zusammenfassung und Ausblick**

Mit den jüngsten Transaktionen sowie den geplanten kommenden Investitionen, reagiert die DWS Grundbesitz GmbH beim Management des Fonds auf das geänderte Umfeld in Folge der Corona-Pandemie, der geopolitischen Entwicklungen sowie den höheren Inflations- und Zinsraten. Insbesondere Nachhaltigkeitsmerkmale werden immer wichtiger und der Fokus liegt auch beim Management der Bestandsobjekte auf ökologischen Merkmalen.

Das Fondsmanagement sieht grundbesitz global mit seinem weltweit diversifizierten Immobilienportfolio, dem Schwerpunkt auf gut vermietete Immobilien in etablierten Märkten Europas, der Region Asien/Pazifik und den USA sowie seiner Liquiditäts- und Fremdkapitalquote weiterhin gut aufgestellt, um den derzeitigen Herausforderungen an den Immobilienmärkten unverändert erfolgreich zu begegnen. Klares Ziel des Managements der grundbesitz-Fonds ist es, die Vermögenswerte der Anleger professionell zu managen, zu schützen und letztendlich im Sinne der Anleger zu mehren. So stehen alle derzeitigen Maßnahmen des Fondsmanagements unverändert unter der Maßgabe, auch im laufenden Jahr und über 2022 hinaus für grundbesitz global eine positive Wertentwicklung zu erzielen (keine Garantie).

**grundbesitz global– Wertentwicklung Anteilklasse RC**

(Jährliche Wertentwicklung in %)



Quelle: DWS Grundbesitz GmbH, Stand: 31. März 2022

Brutto-Wertentwicklung nach BVI-Methode, d. h. mit Berücksichtigung der auf Fondsebene anfallenden Kosten (z. B. Verwaltungsvergütung). Auf Kundenebene anfallende Kosten (z. B. Ausgabeaufschlag und Depotkosten) sind nicht berücksichtigt. Die Netto-Wertentwicklung berücksichtigt neben den auf Fondsebene anfallenden Kosten zusätzlich einen Ausgabeaufschlag in Höhe von 5%, der beim Kauf anfällt und im ersten Jahr abgezogen wird. Zusätzlich können die Wertentwicklung mindernde Depotkosten anfallen. Steuerliche Auswirkungen auf Anlegerebene werden in der Darstellung der Wertentwicklung nicht berücksichtigt.

**Wertentwicklungen der Vergangenheit sind kein verlässlicher Indikator für die künftige Wertentwicklung.**

**Risiken**

- Abhängigkeit von der Entwicklung der jeweiligen Immobilienmärkte.
- Preisänderungsrisiko: Der Anteilwert kann jederzeit unter den Einstandspreis fallen, zu dem ein Anleger den Anteil erworben hat, aufgrund von: - Vermietungs- und Bewertungsrisiken, - Zinsänderungsrisiken, - Währungskursrisiken, - Risiken aus Währungskursabsicherungsgeschäften
- Besonderes Preisänderungsrisiko: Gesetzliche Mindesthaltefrist (24 Monate) und Rückgabefrist (zwölf Monate) können das Preisänderungsrisiko erhöhen, falls der Anteilwert in diesem Zeitraum unter den Einstandspreis bzw. unter den Anteilwert zum Zeitpunkt der unwiderruflichen Rückgabeerklärung fällt.
- Liquiditätsrisiko: Keine Rückgabe von Anteilen zum gewünschten Zeitpunkt verbunden mit dem Risiko für den Anleger, über sein eingesetztes Kapital für einen gewissen Zeitraum – unter Umständen auch längerfristig – nicht verfügen zu können.
- Neuanleger (d.h. Anteilerwerb nach dem 21. Juli 2013) können anders als Bestandsanleger nicht von einem Freibetrag profitieren, sondern müssen stets die o.g. Mindesthalte- und Rückgabefrist einhalten.
- Höhere Risiken geplanter Investments in weniger transparenten Immobilienmärkten (Schwellenländer, Asien).

## Wichtige Hinweise

DWS ist der Markenname, unter dem die DWS Group GmbH & Co. KGaA und ihre Tochtergesellschaften ihre Geschäfte betreiben. Die jeweils verantwortlichen rechtlichen Einheiten, die Kunden Produkte oder Dienstleistungen der DWS anbieten, werden in den entsprechenden Verträgen, Verkaufsunterlagen oder sonstigen Produktinformationen benannt.

Der Fonds grundbesitz global ist ein von der DWS Grundbesitz GmbH aufgelegtes und von ihr verwaltetes Sondervermögen i.S. des Kapitalanlagegesetzbuches (KAGB).

Die vorstehende Kurzinformation stellt keine Anlageberatung dar, sondern dient lediglich der auszugsweisen Produktbeschreibung. Eine Anlageentscheidung sollte in jedem Fall auf Grundlage der Wesentlichen Anlegerinformationen und des Verkaufsprospekts, ergänzt durch den jeweiligen letzten geprüften Jahresbericht und zusätzlich durch den jeweiligen Halbjahresbericht, falls ein solcher jüngerem Datums als der letzte Jahresbericht vorliegt, getroffen werden. Diese Unterlagen stellen die allein verbindliche Grundlage des Kaufs dar. Die Unterlagen erhalten Sie in deutscher Sprache in gedruckter Form kostenlos bei Ihrem Finanzberater, in den Geschäftsstellen der Deutsche Bank AG und der DWS Investment GmbH, 60612 Frankfurt am Main (letztere erbringt für die DWS Grundbesitz GmbH vertriebsunterstützende Dienstleistungen) sowie in elektronischer Form unter [realestate.dws.com](https://realestate.dws.com).

Der Verkaufsprospekt enthält ausführliche Risikohinweise.

Eine zusammenfassende Darstellung der Anlegerrechte für Anleger ist in deutscher Sprache in elektronischer Form unter [realestate.dws.com](https://realestate.dws.com) – <https://realestate.dws.com/footer/rechtliche-hinweise/> verfügbar. Die Verwaltungsgesellschaft kann beschließen, den Vertrieb jederzeit zu widerrufen.

Dieser Fonds nimmt entsprechend der gesetzlichen Regelungen (Artikel 8 der EU- Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088) eine Offenlegung im Hinblick auf ökologische Merkmale, die er berücksichtigt, vor. Eine Offenlegung nach Artikel 10 der EU Offenlegungsverordnung (EU) 2019/2088 finden Sie unter

<https://realestate.dws.com/de-DE/AssetDownload/Index?assetGuid=14d1cab5-a6c0-42dc-936d-361bbd597c75&source=DWS>

Alle Meinungsäußerungen geben die aktuelle Einschätzung der DWS Grundbesitz GmbH wieder, die jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden kann.

Soweit die hier enthaltenen Angaben zukunftsbezogene Aussagen (Prognosen) beinhalten, geben sie Erwartungen wieder, für deren tatsächliches späteres Eintreffen keine Gewähr übernommen werden kann. Prognosen basieren auf Annahmen, Schätzungen, Ansichten und hypothetischen Modellen oder Analysen, die sich als nicht zutreffend oder nicht korrekt herausstellen können. Sie unterliegen naturgemäß dem Risiko, dass sich die Annahmen und Erwartungen, nach denen sie erstellt wurden, ändern oder neue Entwicklungen eintreten, die bei der Erstellung der Prognose nicht berücksichtigt werden konnten. Dementsprechend können die tatsächlichen Ergebnisse von den hierin ausgedrückten Erwartungen deutlich abweichen. Prognosen sind kein verlässlicher Indikator für die zukünftige Wertentwicklung.

Die Ausführungen in diesem Dokument gehen von der Beurteilung der gegenwärtigen Rechts- und Steuerlage durch die DWS Grundbesitz GmbH aus. Diese Beurteilung kann sich jederzeit kurzfristig und ggf. rückwirkend ändern.

Die ausgegebenen Anteile dieses Fonds dürfen nur in solchen Rechtsordnungen zum Kauf angeboten oder verkauft werden, in denen ein solches Angebot oder ein solcher Verkauf zulässig ist. So sind die Anteile dieses Fonds insbesondere nicht gemäß dem US-Wertpapiergesetz (Securities Act) von 1933 in seiner aktuellen Fassung zugelassen und dürfen daher weder innerhalb der USA noch US-Bürgern oder in den USA ansässigen Personen zum Kauf angeboten oder verkauft werden. Außerdem sind die Anteile der Fonds nicht für den Vertrieb an natürliche und juristische Personen bestimmt, die in Frankreich ansässig sind.

© DWS Grundbesitz GmbH. Stand: 13.05.2022